

## **Stau-Hochsaison in Schleswig-Holstein: Reisende müssen Geduld zeigen**

Stauschaos im Norden: Sommerferien bringen auf Autobahnen in Schleswig-Holstein und Hamburg viel Verkehr und lange Wartezeiten.

Stand: 28.07.2024, 14:49 Uhr

### **Stauschaos aufgrund von Sommerferien in Norddeutschland**

Am vergangenen Wochenende erlebten Autofahrer in Norddeutschland ein erheblicher Verkehrsaufkommen, das durch den Beginn der Sommerferien in mehreren Bundesländern verstärkt wurde. Die Hauptströme der Urlaubsreisenden fuhren sowohl in Richtung Küsten als auch zurück in die Heimat, was zu signifikanten Staus auf den Autobahnen führte.

### **Ursachen für die Staus und ihre Auswirkungen**

Die Staus wurden nicht nur durch das erhöhte Verkehrsaufkommen verursacht, sondern auch durch Baustellen in der Umgebung von Hamburg und Osnabrück, die zusätzliche Nadelöhre im Verkehrsfluss darstellten. Zahlreiche Unfälle trugen ebenfalls zur Beeinträchtigung bei und sorgten dafür, dass viele Reisende mehr Zeit für ihre Fahrten einplanen mussten. Laut dem ADAC war dies eines der schlimmsten Stauwochenenden der Saison.

# **Mit gravierenden Behinderungen auf den Autobahnen**

Besonders die A7 war von massiven Staus betroffen. Zwischen dem Dreieck Hannover-Nord und Berkhof stauten sich die Fahrzeuge auf bis zu vier Kilometern Länge. Auch die Strecke zwischen dem Dreieck Walsrode und der Anschlussstelle Soltau-Ost war stark belastet, mit zeitweise bis zu 19 Kilometern Stau und Beeinträchtigungen in weiteren Bereichen. Auf der A1 bildeten sich ebenfalls lange Warteschlangen, etwa im Bereich des Bremer Kreuzes, wo die Wartezeiten aufgrund eines Unfalls erhebliche Ausmaße annahmen.

## **Wartezeiten und der Einfluss auf Reisende**

Diejenigen, die auf der A7 in Richtung Norden fuhren, mussten am Samstag für eine Strecke im Bereich Hamburg-Heimfeld mit bis zu neun Kilometern langen Staus rechnen, was einer Zusatzwartezeit von etwa 30 Minuten entsprach. Auch an der Fähre Glückstadt-Wischhafen wurde eine Wartezeit von bis zu drei Stunden gemeldet, was den Reisenden erheblich Frustration bereitete.

## **Tipps für Reisende: Bessere Planung für stressfreies Fahren**

Der ADAC empfiehlt Reisenden, die Sperrzeiten zu beachten und ihre Urlaubstrips möglichst unter der Woche, insbesondere zwischen Dienstag und Donnerstag, zu starten. Ein frühzeitiger Start könnte helfen, die stressigen Stauerlebnisse zu minimieren und eine entspannendere Anreise zu gewährleisten. Vor allem im Zusammenhang mit den Hauptverkehrsrouten zu beliebte Badeorten oder Hafenstädten sollten Reisende zusätzliche Zeit einplanen, um Unannehmlichkeiten zu vermeiden.

In Anbetracht der anhaltenden Staus und der Belastungen durch den Ferienverkehr stellt sich heraus, dass eine gute Planung und

die Berücksichtigung von Verkehrsprognosen über die bevorstehenden Wochenenden entscheidend für eine sichere und stressfreie Reise sind.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**